

**Begründung der Beantragung eines Schulbegleiters aus Sicht der Förderschule
(Bestandteil des Förderpädagogischen Gutachtens)**

Die personelle Unterstützung durch einen Einzelfallhelfer ist unabdingbare Voraussetzung, um einen weiteren Schulbesuch sowie das Wahrnehmen von schulischen Bildungs- und Entwicklungschancen überhaupt von _____ zu ermöglichen. Nach den Richtlinien des Lehrplanes der _____schule können somit Lernangebote entsprechend des Lern- und Leistungsvermögens unterbreitet und vorhandene Leistungspotentiale ausgeschöpft werden.

Während der täglichen Unterrichtszeit sind folgende Hilfen zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben sowie Hilfen und Unterstützung im Unterricht und im schulischen Freizeitbereich durch einen Einzelfallhelfer nötig:

Unterstützungsbedarf ¹	Zeitlicher Umfang pro Schultag
<p>1. Lebenspraktische Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt beim An- und Ausziehen, Ein- und Ausräumen der Schultasche, Herrichten der Schulsachen für den Unterricht, unterstützt in den Pausen. • unterstützt den Schüler/die Schülerin in der Selbständigkeit. • beobachtet, ob eine Handlung in Gang kommt. • fragt nach, ob verstanden wurde, was zu tun ist. • gibt kurze strukturierte Anweisungen, was zu tun ist. • kontrolliert Durchführung. • leistet z.B. bei Blinden in den ersten Schuljahren die Alphabetisierung in Punktschrift. • greift Aufgabenstellungen der Lehrkräfte auf und passt diese gemäß dem vereinbarten Nachteilsausgleich und/oder den Vorgaben der Lehrkräfte an (z. B. Zuschneiden des Arbeitsblattes). • unterstützt während des Unterrichts bei der Umsetzung der schulischen Anforderungen in Absprache mit der Lehrkraft. • unterstützt bei der Verwendung von Arbeitsmaterialien. • unterstützt bei der Umsetzung empfohlener therapeutischer Maßnahmen. • fördert in der Einzelsituation nach fachlicher Anleitung, z.B. Konzentrationstraining, Bewegungstraining, lebenspraktische Übungen. • hilft bei Erfordernis Unterrichtsblätter einordnen. • sorgt für Ordnung generell in den Arbeitsunterlagen und beim Mitnehmen der Hausaufgabenblätter. • gibt Orientierung auf den Arbeitsblättern und im Unterricht. • unterstützt bei der Verwendung von Arbeitsmaterialien. • leistet Hilfestellung im Turnunterricht. • gibt Impulse zur Strukturierung (z. B. Pausen, Freiarbeit), indem er zur Beachtung von vereinbarten Handlungsplänen anleitet. 	<p>ca. _____Stunden</p>

<p>2. Einfache pflegerische Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt bei der Basisversorgung z.B. Toilettengang, Waschen etc. • unterstützt im körperlichen und motorischen Bereich (z. B. Bedienung von Apparaten; Hilfe bei Spasmen soweit nicht vorrangige Leistungsträger zuständig sind, wie z.B. Krankenkassen). • unterstützt die anfallenden pflegerischen Tätigkeiten während der Schulzeit. • bereitet bei Erfordernis Essen zu. 	<p>ca. _____Stunden</p>
<p>3. Hilfen zur Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • leistet z.B. bei Blinden in den ersten Schuljahren die Gewöhnung an neue Räumlichkeiten/Umgebung. • unterstützt die Mobilität (z.B. Fortbewegung im Schulhaus, Unterrichtsgänge, Wanderfahrten auf dem Schulweg, Orientierung). • sorgt für Transport der Büchertasche bei Körperbehinderten. • gibt im Pausenhof: Hilfestellungen verschiedener Art, vor allem bei Gefahr durch schnell laufende und tobende Kinder. 	<p>ca. _____Stunden</p>
<p>4. Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • fordert vom Schüler die Beachtung vorgegebener individueller oder klassenbezogener Ordnungsprinzipien ein. • coacht soziale Lernprozesse, darüber hinaus regt er die Teilnahme an Gruppensituationen an. Hier gilt es, soziale Regeln zu vermitteln, sowie angemessene Strategien zur Konfliktbewältigung einzuüben. • ist eine verlässliche Bezugsperson des Schülers. • begleitet und unterstützt den Schüler im Unterricht und versucht dabei stets, die Aufmerksamkeit des Schülers auf das Wesentliche zu lenken. • wirkt positiv stärkend, um so das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen des Schülers zu steigern. • unterstützt Regelakzeptanz und den Aufbau von Eigenkontrolle. • unterstützt notwendige Rituale für den Schüler und hilft ihm ggf. Stereotypen abzubauen. • hilft, zu einer realistischen Eigen- und Fremdwahrnehmung zu gelangen. • unterstützt den Schülers/die Schülerin bei Aufbau und Aufrechterhaltung der Lernfreude. 	<p>ca. _____Stunden</p>
<p>5. Krisen vorbeugen/ in Krisen Hilfestellung leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt z. B. Hilfestellung bei Selbst-, Fremd- und Sachaggression. • bietet Maßnahmen zur Beruhigung an. • bietet reizarme Räumlichkeiten, Rückzugsmöglichkeiten (Auszeiten) im Bedarfsfall an. • greift in Stresssituationen ein und wirkt deeskalierend 	<p>ca. _____Stunden</p>

<p>6. Unterstützung bei der Kommunikation mit Lehrkräften und Mitschülern</p> <ul style="list-style-type: none"> • hilft bei der Nutzung der individuellen Hilfsmittel und Medien der Unterstützten Kommunikation(UK) und aktualisiert die Geräte und Vorlagen ggf. unterrichtsbezogen. • gibt Hilfestellung zum Einhalten von Kommunikationsregeln im Klassenverband. • hilft, Kontakte zu einzelnen Mitschülern und Lehrkräften zu knüpfen. 	ca. _____Stunden
<p>7. Kontakt zu den Eltern und den Mitarbeitern und Lehrkräften der Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • nimmt bei Bedarf an Eltern-, Team- und Planungsgesprächen teil. 	ca. _____Stunden
<p>8. außerunterrichtlicher Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitung bei schulischen Veranstaltungen ▪ Unterstützung und Betreuung bei der Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft ▪ Zeiten für Urlaub/ Absetzen von Überstunden bei Einrichtung von Zeitkonten während der Schulzeit 	ca. _____Stunden

Da o. g. Hilfen nicht in den Aufgabenbereich der Lehrkräfte der Schule einfließen und seitens der Schule nicht gewährleistet werden können, ist die Begleitung durch einen qualifizierten Schulbegleiter zwingend erforderlich.

Die tägliche Einsatzzeit im schulischen Bereich beträgt abhängig von der Zahl der Unterrichtsstunden _____ = Zeitstunden _____. Ohne diese zusätzliche Unterstützung ist die Teilnahme am Unterricht an der _____schule nicht realisierbar.

.....
 Diagnostiklehrer der Förderschule

.....
 Schulleiter der Förderschule

¹Zutreffende Aufgaben kennzeichnen